

Ehrenamtlicher Second-Hand-Laden „kinderkram“ ist Münchener Nachbarschaftsheld:in 2025



Bildquelle: kinderkram-Laden

Der „kinderkram“-Laden in München ist ein Ort mit Herz: ehrenamtlich geführt, nachhaltig, sozial engagiert und ein Treffpunkt, der Familien entlastet und Gemeinschaft stärkt. Nun wurde er mit dem 1. Preis der Initiative „Nachbarschaftsheld:innen“ prämiert. Mit der Auszeichnung würdigt die nebenan.de Stiftung seit Mai 2025 jeweils zehn Projekte aus einer Stadt oder Region, die sich mit kreativen Ideen und persönlichem Einsatz nachbarschaftlich engagieren. Die Initiative wird von der Deutschen Postcode Lotterie gefördert und in Kooperation mit der Nachbarschaftsplattform nebenan.de umgesetzt.

München, 18. November 2025: 22 Projekte aus München haben sich beworben, 14 wurden nominiert und zehn davon wurden jetzt ausgezeichnet und erhalten eine finanzielle Förderung. Der „kinderkram“-Laden in München unterstützt Familien in Not und schafft unabhängig vom Geldbeutel ein schönes Einkaufserlebnis. Ein Team aus Ehrenamtlichen bietet im Nachbarschaftsladen günstige, gut erhaltene Second-Hand-Kleidung, Spielzeug und Bücher für Kinder und fördert durch die

Wiederverwendung auch Nachhaltigkeit. Als Ort der Begegnung stärkt der Laden den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

„Die Nachbarschaftsheld:innen zeigen, wie viel Mut, Kreativität und Zusammenhalt in unseren Vierteln stecken. Solche Projekte verdienen nicht nur Anerkennung, sondern konkrete Unterstützung und Sichtbarkeit“, sagt Katharina Roth, Geschäftsführerin der nebenan.de Stiftung.

Katja Diemer, Head of Charities der Deutschen Postcode Lotterie: „Die Postcode Lotterie ist immer nah an den Menschen und deshalb freuen wir uns, die Nachbarschaftsheld:innen unterstützen zu können, die in ihrem direkten Umfeld ehrenamtlich für echten Wandel sorgen und damit Vorbilder für Nachbarschaften in ganz Deutschland sind.“

Die ersten drei Plätze im Überblick:

Platz 1: „kinderkram“- Laden im SkF München

Der „kinderkram“-Laden im SkF München (Sozialdienst katholischer Frauen in München e.V.) bietet günstige, gut erhaltene Second-Hand-Kleidung, Spielzeug, Ausstattung und Bücher für Kinder. Ein engagiertes Ehrenamtsteam sortiert, berät und bietet so der Kundschaft ein schönes Käuferlebnis, unabhängig von der Größe des Geldbeutels. Und doch ist der Laden mehr als nur ein Geschäft: Er fördert Nachhaltigkeit, unterstützt Familien in Not, ist zwanglose Begegnungsstätte, verbindet Menschen unterschiedlicher Herkunft und stärkt durch ehrenamtliches Engagement den gesellschaftlichen Zusammenhalt in München. Die Auszeichnung ist eine große Wertschätzung für die intensive Arbeit des Teams und trägt dazu bei, das Engagement weiter zu fördern. Denn ohne sie gäbe es den Laden nicht. [Mehr erfahren](#)

Platz 2: AWO Nachbarschaftstreff Carl

Zwei junge Mütter mit Migrationsgeschichte haben aus eigenem Antrieb ein besonderes Projekt ins Leben gerufen: Um der Isolation zu entgehen, organisieren sie ehrenamtlich Ausflüge für andere Mütter und ihre Kinder. Ohne festes Budget, aber mit viel Herz und Engagement schaffen sie so Begegnungen zwischen Frauen unterschiedlicher Herkunft. Dabei entstehen Freundschaften, gegenseitige Hilfe und ein nachbarschaftliches Netzwerk. In diesem Sommer fanden bereits 17 Ausflüge mit bis zu 25 Teilnehmenden statt. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie gelebte Nachbarschaft Brücken baut und Eigeninitiative die Integration im Stadtteil fördern kann. [Mehr erfahren](#)

Platz 3: Kitchen HUB in Sendling

Die Nachbarschaftsformate der Initiative schaffen Begegnungen zwischen Menschen

mit und ohne Migrations- oder Fluchterfahrung. Bei Community Dinnern, Kochtreffen, Tea & Talk oder Spieleabenden kommen Nachbar:innen zusammen, tauschen sich aus, erleben gemeinsame Aktivitäten und gestalten den Abend aktiv mit. Ziel ist es, interkulturellen Austausch zu fördern, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und durch gemeinsames Engagement neue Kontakte, Freundschaften und ein lebendiges Nachbarschaftsnetzwerk entstehen zu lassen. [Mehr erfahren](#)

Auch die Plätze 4 bis 10 werden gefördert: Sie erhalten jeweils 500 Euro, um ihre Ideen weiter umzusetzen und Nachbarschaften in München zu stärken. Hier geht es zu den Gewinnerprojekten: <https://www.die-nachbarschaftshelden.de/gewinner/muenchen>

So funktioniert die Aktion „Nachbarschaftsheld:innen“

Mit der Initiative „Nachbarschaftsheld:innen“ macht die nebenan.de Stiftung engagierte Menschen und Projekte sichtbar, die mit kreativen Ideen den Zusammenhalt stärken. In jeder Region können Nachbar:innen pro Ausschreibungszeitraum ihre Lieblingsprojekte vorschlagen, über die anschließend online abgestimmt wird. Die zehn Projekte mit den meisten Stimmen erhalten 500 bis 2.000 Euro, um ihr Engagement vor Ort auszubauen – München ist nach Berlin und Rhein-Ruhr die dritte Förderrunde.

Alle Gewinnerprojekte und weitere Geschichten gibt es unter <https://www.die-nachbarschaftshelden.de>.

Pressekontakt: Julia Ströhle | 030 - 346557762 | presse@nebenan-stiftung.de

Über die nebenan.de Stiftung:

Die [nebenan.de Stiftung](#) ist die gemeinnützige Tochterorganisation des Berliner Sozialunternehmens Good Hood GmbH, das die Nachbarschaftsplattform nebenan.de betreibt. Die Stiftung fördert konkretes, freiwilliges Engagement in Nachbarschaft und Gesellschaft und leistet so einen Beitrag gegen Vereinsamung und gesellschaftliche Spaltung – für ein menschliches, solidarisches und lebendiges Miteinander. Die Stiftung kooperiert mit einem großen Netzwerk von Partner:innen in ganz Deutschland und ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Neben dem 2022 erstmals initiierten [Ideenwettbewerb Klimaschutz nebenan](#) richtet die Stiftung jährlich den [Deutschen Nachbarschaftspris](#) und den [Tag der Nachbarschaft](#) aus. Im Sommer 2025 wurde zusammen mit der Nachbarschaftsplattform nebenan.de die Initiative [Nachbarschaftsheld:innen](#) ins Leben gerufen.

Über die Deutsche Postcode Lotterie:

Die Deutsche Postcode Lotterie ist eine große deutsche Soziallotterie, bei der nicht nur ganze Nachbarschaften gewinnen können, sondern mit jedem Los gleichzeitig auch etwas Gutes getan wird.

Mindestens 30 Prozent aller Loseinnahmen gehen an Projekte aus den Bereichen Chancengleichheit, sozialer Zusammenhalt sowie Natur- und Umweltschutz. So förderte die Postcode Lotterie seit ihrer Gründung 2016 in Deutschland bereits über 6.500 grüne und soziale Projekte mit mehr als 325 Millionen Euro. Über die Auswahl der Projekte entscheidet ein Beirat unter Vorsitz von Sabine Leutheusser-Schnarrenberger und Prof. Dr. Rita Süssmuth. Die Deutsche Postcode Lotterie gehört zur Familie der internationalen Postcode Lotterien, die es bereits in fünf europäischen Ländern gibt. Zusammen haben die Lotterien schon mehr als 15 Milliarden Euro für gemeinnützige Zwecke bereitgestellt und gehören damit zu den größten privaten Fördermittelgebern der Welt.